

SPURENSUCHE

Weitere Teilnehmer am

APOLDA
EUROPEAN
DESIGN
AWARD



1994 – 2011
(Eine Auswahl)

SPURENSUCHE

Weitere Teilnehmer am

APOLDA
EUROPEAN
DESIGN
AWARD

1994 - 2011
(Eine Auswahl)



INHALTSVERZEICHNIS

Monika Böllmann	5
Franziska Cobet	7
Lidia Epshtein	9
Kati Gausmann	11
Heidi Greb	13
Anke Gzik	15
Claudia Helling	19
Beatrix Jaud-Grimm • geb. Jaud	21
Kathrin Philomena Mayr	23
Gabriela Nasfeter	25
Bettina Neumann	27
Priyo Oktaviano	29
Nicole Peters	31
Stephanie Siepmann	33
Nicola Tigges	35
Aliki van der Kruijs	37
Katja Wascher	39
Lisa Widemann	41



MONIKA BÖLLMANN

monika.boellmann@web.de • info@bild-to-go.de

Monika Böllmann hat am 1. Apolda European Design Award 1994 teilgenommen.

Bis 2002 leitete Monika Böllmann eine Werbeagentur. Seit 2002 ist sie an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar im Veranstaltungsbüro bzw. als Grafikerin tätig.

Im Prüfungsamt der Hochschule arbeitet Monika Böllmann seit 2011 und ist freiberuflich im Bereich Grafik und Fotografie tätig.

In der Weimarer Albert-Schweitzer-Begegnungsstätte stellte Monika Böllmann ihre Exponate in den Jahren 2007/10/11/12 aus und nahm an Gemeinschaftsausstel-

lungen im Hofatelier Niedergrunstedt (bei Weimar) 2006 und 2012 teil. Ihre fotografischen Werke veröffentlichte sie 2006 in der Engelsburg in Erfurt und 2012 in Weimar im St. Elisabeth Heim.

Monika Böllmann nahm auch an verschiedenen Fotowettbewerben wie Sony Award, Geo und national geographic teil.

Regelmäßig besucht sie Kurse im Hofatelier Niedergrunstedt und geht jährlich auf Malreise nach Kreta.

Eine eigene Internetpräsentation zeigt Monika Böllmann auf der Seite bild-to-go.de •



FRANZISKA COBET

franziska.cobet@gmx.de

Franziska Cobet hat am 1. Apolda European Design Award 1994 teilgenommen.

Ein Studium an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle im Studiengang Modedesign beendete Franziska Cobet 1993 mit dem Diplom und testete im gleichen Jahr ein CAD-Programm zur textilen Flächengestaltung.

Freiberuflich als Designerin war Franziska Cobet im Jahr 1994 tätig, bevor sie 1995 und 1996 im Musteratelier Colection Kadlec in Berlin für die Schnitteesstellung und -konstruktion mitwirkte

An der Multimedia Akademie Berlin absolvierte Franziska Cobet 1996 eine Ausbildung zur Multimedia-Screendesignerin. Hier erhielt sie ein Zertifikat.

Seit 1997 arbeitet Franziska Cobet als Grafik-Designerin.

In der Agentur für Kommunikation & Design PEIX GmbH war sie bis 2005, in der Ad agenda Gesellschaft für Werbung Kommunikation Veranstaltung in den Jahren 2005 und 06 und seit dem Jahr 2006 bis 2012 in den DRK Kliniken Berlin in der Unternehmenskommunikation als Grafik-Designerin tätig und für das Corporate Design verantwortlich.

2012 nahm Franziska Cobet an einer Weiterbildung Internetprogrammierung/Webdesign am Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign Berlin teil und schloss diese mit einem Zertifikat ab.

Seit August 2012 ist Franziska Cobet freiberuflich als Designerin tätig.



LIDIA EPSHTEIN

Epshtein@gmx.de

Lidia Epshtein hat am 3. Apolda European Design Award 1999 teilgenommen.

Ein Kunststudium an der Hochschule für angewandte Kunst in Charkow/Ukraine schloss Lidia Epshtein als Diplomdesignerin 1979 ab. Anschließend arbeitete sie als Lehrerin für Malen und Zeichnen an der Mittelschule und später als Designerin und als Musterzeichnerin in Charkow.

1998 absolvierte Lidia Epshtein ein Praktikum in der Cartoon Design GmbH & Co. KG in Düsseldorf.

Seit 2000 ist sie Leiterin für Malkurse in der jüdischen Gemeinde Wuppertal. 2006 arbeitete sie als Textilgestalterin

für Modedesign Bilotta und für die Negresco-Boutique in Nizza. Außerdem gibt sie Malunterrichte für demenzkranke Menschen im Bethesda-Seniorenzentrum.

Lidia Epshtein beteiligte sich an den verschiedensten Ausstellungen in Kiew, Charkow, Moskau, Baltimore, Venedig, Köln, Frankfurt am Main, Düsseldorf, Wuppertal, Holland, Italien und St. Petersburg. Zur Einzelausstellungen zählen u. a. Ausstellungen in Paris, Galerie Arteconte, Köln, Galerie Smend und 2014 in Venedig, Palazzo Albrizzi.

Lidia Epshtein ist Mitglied im Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler BBK Bezirksverband Bergisch Land e. V. und im Kunstverein Seide e. V. ●



KATI GAUSMANN

mail@kati-gausmann.de • www.kati-gausmann.de

Kati Gausmann hat 1999 am 3. Apolda European Design Award teilgenommen. Hier gewann sie den 3. Preis in der Kategorie Outfit.

Als gelernte Herrenmaßschneiderin studierte sie von 1991 bis 1996 Bekleidungsgestaltung an der Fachschule für Technik und Wirtschaft (FHTW) Berlin mit Diplomabschluss und gründete im Anschluss das Modelabel *VEB PERFECT BERLIN*.

Ihr Studium an der Kunsthochschule Berlin-Weissensee schloss sie 2004 nach einem fachübergreifend Diplom in Bildhauerei und Mode Design als Meisterschülerin von Inge Mahn und Karin Sander ab.

Mit sechs Kolleginnen gründete Kati Gausmann 2004 die Künstlerinnengruppe *msk7*, die temporäre partizipative Projekte im öffentlichen Raum umsetzt.

Kati Gausmann hatte Einzelausstellungen und Ausstellungenbeteiligungen in Deutschland (u. a. Berlin, Hannover,

Helmstedt), Norwegen, Island, Polen und Südkorea und erhielt Stipendien sowie Projektförderungen. Sie veröffentlichte bisher vier Einzelkataloge.

Kati Gausmann lebt als Bildende Künstlerin in Berlin. Sie arbeitet in unterschiedlichen Materialien mit Bewegung, Rhythmus und Handlung als formgebenden Prinzipien.

In den letzten Jahren hat sie sich vor allem mit geologischen Prozessen wie Erdrotation und Kontinentaldrift auseinandergesetzt. Kati Gausmanns künstlerische Praxis ist oft ortsspezifisch. Ihre Arbeit basiert auf theoretischen Auseinandersetzungen und philosophischen Fragen •



HEIDI GREB

heidi_greb@gmx.de • info@filzatelier-im-isartal.de

Heidi Greb hat 1999 am 3. Apolda European Design Award teilgenommen. Hier gewann sie den 4. Preis in der Kategorie Outfit.

Nach der Lehre zur Damenschneiderin studierte Heidi Greb Modedesign an der Westsächsischen Hochschule Zwickau Fachbereich Angewandten Kunst in Schneeberg(FH) und erhielt das Diplom zum Thema *Kleidung aus Filz – Untersuchung zu Unikat + Serie*.

Seitdem hat sie sich ganz auf das Filzen spezialisiert und führt seit 2006 gemeinsam mit Stephan Reitmeier das *Filzatelier im Isartal*. Hier stellen sie außergewöhnliche Kleidung, Accessoires, Sitzkissen und Teppiche, sowie verschiedene Objekte aus Filz her – handgefäilzt und ohne Nähte.

Heidi Greb präsentiert ihre Exponate in den verschiedensten Ausstellungen im In- und Ausland, u.a. in München, Karlsruhe, Krefeld, Dresden, Nürnberg, Aschaffenburg,

Jyväskylä (Finnland), Tilburg (NL), Helsinki (Finnland), Zürich (Schweiz) und Bergen (Norwegen). Außerdem beteiligte sie sich an unterschiedlichen Wettbewerben wie EXPO 2000 in Hannover, an der Europäische Filzkunst in Karlsruhe und dem Grassi-Preis in Leipzig.

In einem halbstündigen Film, der unter der Überschrift „Handwerker mit Leib und Seele“ im Bayrischen Fernsehen 2009 ausgestrahlt wurden, zeigte Heidi Greb wie sie ein Kleidungsstück herstellt. Hier brachte sie auch ihre Naturverbundenheit zum Ausdruck.

Während der Workshops, die Heidi Greb in München, Haslach, Oberrot-Neuhausen und sogar im Craft Council Johannesburg in Südafrika durchführt, kombiniert sie Merino-Vlies oder Kammzug, Alpaka, Torf- und Seidenfasern mit völlig unbearbeiteten Rohwoll-Locken oder Vliesen. So entstehen nahtlose Filz-Kleider-Kunstwerke (Weste, Jupe). Sie gibt ihre reichhaltigen Erfahrungen als Filzerin gern an die Teilnehmer ihrer Workshops weiter •



ANKE GZIK

anke.gzik@freenet.de

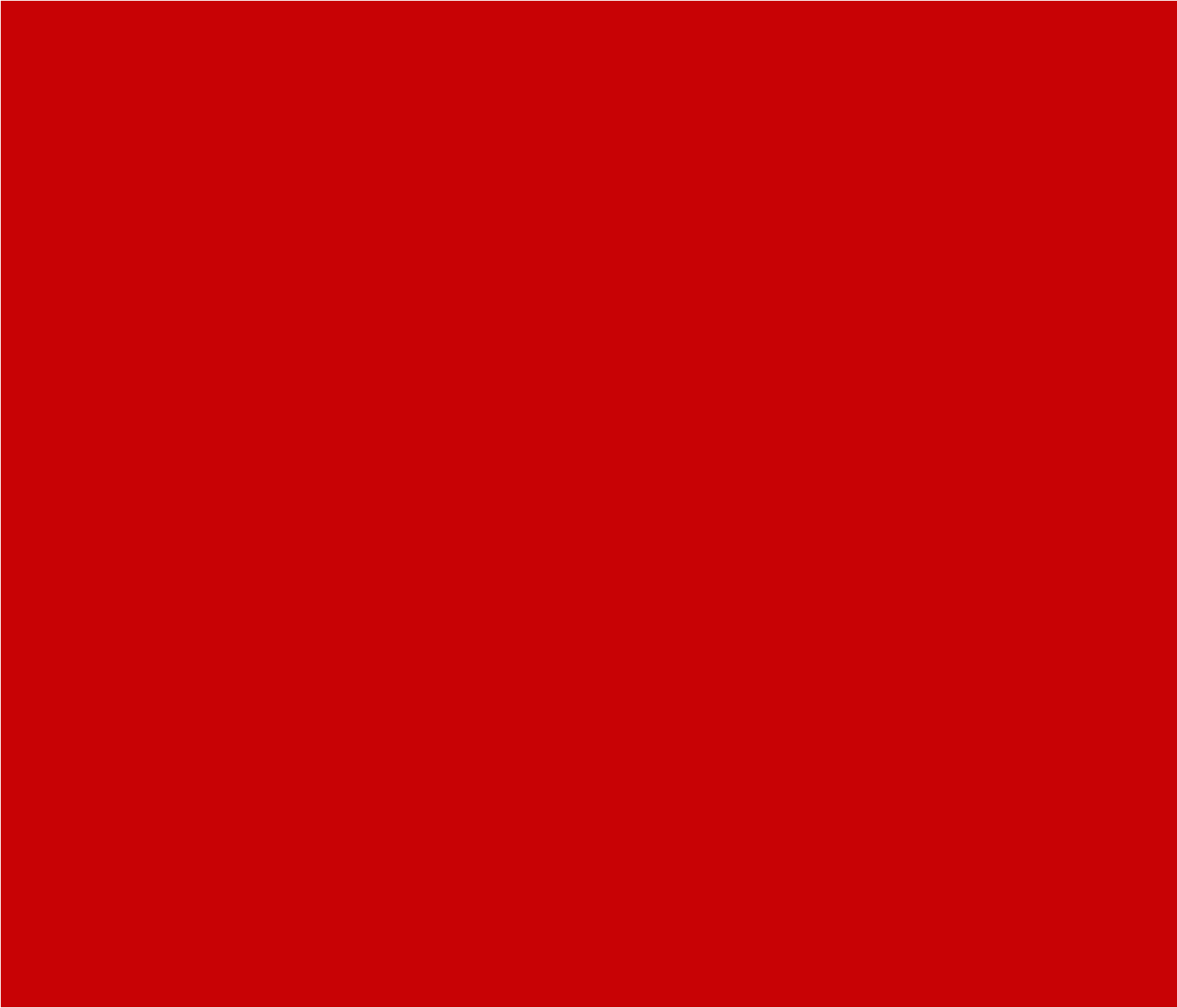
Anke Gzik nahm am 1. Apolda European Design Award 1994 teil.

Nach einem Studium zum Ingenieur für Textildesign erhielt Anke Gzik 1996 das Diplom als Textildesignerin von der Hochschule für Technik und Wissenschaften Zwickau Fachbereich Angewandte Kunst Schneeberg.

In den Jahren 1997 und 1998 war Anke Gzik freiberuflich als Textildesignerin tätig. Nach einem pädagogischen Abschluss arbeitete sie als Honorar Dozentin für Gestaltungs- und Farbenlehre an der SWA-Weiterbildungsaka-

demie Altenburg und Chemnitz. Hier arbeitete Sie im Rahmen der Erstausbildung und Erwachsenenbildung.

Seit Juni 2002 arbeitet Anke Gzik freiberuflich als Dozentin für Kunst und Design an verschiedenen Bildungseinrichtungen, unter anderem an der Berufsschule Pößneck, Bildungszentrum der IHK bz-Saalfeld, Grundschule Schwarza, Förderschule Saalfeld und vielen anderen Schulen. Im Dezember 2012 hat Sie einen Abschluss zur Kunsttherapeutin erfolgreich abgeschlossen und ihr Hauptaugenmerk richtet sich jetzt auf die Arbeit mit behinderten oder psychisch erkrankten Menschen.





CLAUDIA HELLING

claudie.helling@web.de

Claudia Helling hat am 1. und 2. Apolda European Design Award 1994 und 1996 teilgenommen. Sie hat 1996 einen Preis im Bereich Strick erhalten.

An der Kunsthochschule Berlin Weißensee hat Claudia Helling bis 1996 Modedesign studiert und mit dem Diplom abgeschlossen.

Nach dem Studium arbeitete sie als Kostümassistentin unter anderem am Theater Oberhausen, am Staatstheater Stuttgart und an der Schaubühne Berlin

Seit 2002 ist Claudia Helling freiberuflich als selbständige Kostümbildnerin für Theater, Musical, Event und Film und als Modedesignerin tätig.

Als Kostümbildnerin arbeitete sie unter anderem in Salvador da Bahia/Brasilien, für die Jeunesses Musicales Weikersheim, am Theater Oberhausen, am Staatstheater Stuttgart, für das Stadttheater Ingolstadt, an der Kleinen Szene der Semperoper Dresden, für die Gohrdefestspiele Dahlenburg.

2007 entwickelte Claudia Helling ihr eigenes Label für Indoorboots.

Von 2006 bis 2012 war Claudia Helling freiberuflich als Modedesignerin für ST Design tätig und gestaltete Entwürfe, Illustrationen und Artworks für das Trendbook Girls & Kidz.



BEATRIX JAUD-GRIMM • GEB. JAUD

beatrix_jaudGrimm@web.de

Am 1. Apolda European Design Award 1994 hat Beatrix Jaud-Grimm teilgenommen.

Beatrix Jaud-Grimm studierte 1986 bis 1991 an der Hochschule Pforzheim und schloss als Diplom-Modedesignerin ab. Anschließend arbeitete sie als Modedesignerin bis 1996.

Nach der Familienzeit ist Beatrix Jaud-Grimm seit 2004 als freie Kunstpädagogin tätig.

Seit 2010 arbeitet Beatrix Jaud-Grimm als Kostümbildnerin und war für verschiedene Opernprojekte, wie „Esther – a masque“ (F. Händel), „Figaros Hochzeit“ (W. A. Mozart)

und „Jesus Christ – Superstar“ (Webber) verantwortlich. Aktuelles Projekt: Bühnen- und Kostümbild für „La Celestina“ (de Rojas)/Theater Gobelín, Tübingen

Als Sachbuchautorin für den Schubi-Verlag arbeitet Beatrix Jaud-Grimm seit 2011. Hier veröffentlichte sie die Bücher: *Augen auf! Kunst in der Primarstufe* und *Kunst und ... kreative Ideen für einen fächerverbindenden Kunstunterricht*.



KATHRIN PHILOMENA MAYR

Kathrin_Philomena_Mayr@yahoo.de

Am 7. Apolda European Design Award 2011 nahm Kathrin Philomena Mayr teil.

Die Fachschule für Schnitt und Entwurf an der Meisterschule für Mode München hat Kathrin Philomena Mayr 2010 als Staatlich geprüfte Modellmacherin mit Schwerpunkt Entwurf abgeschlossen.

Sie verkauft ihre DOB-Kollektionen in München und London. Im Moment arbeitet sie an einer Kinderkollektion, sowie an einem Webshop .



GABRIELA NASFETER

nasfeter@gmx.de

Am 3. April 1999 nahm Gabriela Nasfeter teil und erhielt eine Anerkennung im Bereich Outfit.

An der Kunsthochschule in Danzig studierte Gabriela Nasfeter Architektur, Malerei und Textile Objekte/Tapisserie und erhielt ihr Diplom 1975. Seit diesem Jahr arbeitet sie als freischaffende Künstlerin und siedelte 1980 nach Deutschland um.

Von 1990 bis 1997 arbeitete Gabriela Nasfeter als Lehrbeauftragte an der Fachhochschule für Gestaltung Pforzheim, als Gastprofessorin an der Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg und an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main.

Die Ausstellung *Lichtpyramide 2000 – 2003* von Gabriela Nasfeter wurde in Berlin, Ulm, Wrocław, Paris, London, Strassburg, Jerusalem, Rotterdam, Istanbul, Etschmiadsin – Eriwan und Wismar gezeigt. Verschiedene Installationen

folgten in den weiteren Jahren, die ebenfalls in verschiedenen Städten wie Berlin, Augsburg, Ulm, Dortmund und Mannheim präsentiert wurden.

Werke von Gabriela Nasfeter wurden in öffentliche und private Hand verkauft, so an die Stadt Ulm, die Landeszentralbank Stuttgart, die Sparkasse, die Volksbank, die Universität und das Museum in Ulm, an das Westfälische Industriemuseum Dortmund u.v.a.

Unter dem Titel *Lichtpyramide* veröffentlichte Gabriela Nasfeter einen Kunst Katalog.



BETTINA NEUMANN

info@bettina-neumann.com • www.bettina-neumann.com

Bettina Neumann hat am 2. Apolda European Design Award 1996 teilgenommen und erhielt den Sonderpreis Thüringen 1. Preis.

Sie studierte an der Ingenieurschule für Bekleidungstechnik in Berlin und bekam 1981 ihren Abschluss als Diplomdesignerin im Fachgebiet Mode.

Von 1992 bis 1998 war Bettina Neumann Leiterin der Textilwerkstatt im Kunsthaus Erfurt e.V. und von 1997 bis 2000 Dozentin der Erfurter Malschule, Bereich Mode/Kostüm.

Als Künstlerin der Künstlerinnengruppe *Chiffre 4* in Erfurt beteiligte sich Bettina Neumann an zahlreichen Ausstellungen.

Am Theater Erfurt übernahm Bettina Neumann in den Jahren 2004 bis 2007 mehrere Projekte als Kostümgestalterin und Kostümschneiderin.

Seit 1988 entwirft Bettina Neumann eigene Kollektionen für Bekleidung, Mützen, Hüte, Kappen und Accessoires, die sie selbst auf hochwertigen Messen und Märkten zum Verkauf anbietet •



PRIYO OKTAVIANO

pryooktaviano@pryooktaviano.com • priyo_oktaviano@yahoo.com

Priyo Oktaviano hat am 4. Apolda European Design Award 2002 teilgenommen.

An der Trisakti University Jakarta hat Priyo Oktaviano studiert und den Bachelor of Business erhalten. Anschließend lernte er an der Sorbonne Paris französisch, studierte bis 2001 an der Esmod Paris und schloss mit dem Diplom ab.

Für die jährlichen Fashion Shows entwarf Priyo Oktaviano die Kollektionen für das Modehaus Balenciaga in dem Zeitraum 2001 bis 2003.

In den Jahren 2003/04 und 2005 gründete Priyo Oktaviano die Label *SPOUS*, *PRIYO OKTAVIANO* und *FLOW*.

In den folgenden Jahren nahm Priyo Oktaviano an vielen verschiedenen Fashion Shows in Jakarta, Prag, Tokio, Peking, New York, Ústí nad Labem (Tschechien), Shanghai, Bandung und Bali teil und entwarf für bekannte indonesische Stars die Garderobe.





NICOLE PETERS

post@nicolepetersdesign.de

Am 1. Apolda European Design Award 1994 nahm Nicole Peters teil.

Das Studium an der Fachhochschule Bielefeld hat Nicole Peters mit Auszeichnung als Diplomdesignerin 1992 abgeschlossen. Für ihre Diplomarbeit erhielt sie den Förderpreis für Innovatives Design von der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer.

Seit 1992 ist Nicole Peters als Designerin in den unterschiedlichsten Designbereichen selbständig. So war sie als Lehrbeauftragte für Modegrafik und Modedesign am Lehrinstitut für Design in Rheda-Wiedenbrück und an der Fachhochschule Bielefeld tätig.

Seit 2000 ist Nicole Peters in Krefeld mit ihrem eigenen Designbüro tätig. Hier beschäftigt sie sich mit Grafikdesign, Gestaltung von Bild und Grafik im Raum und Illustration.

Nicole Peters arbeitet eng mit verschiedenen Innenarchitekten, Architekturbüros und Designern zusammen.



STEPHANIE SIEPMANN

info@stephanie-siepmann.de

Stephanie Siepmann nahm am 2. Apolda European Design Award 1996 teil und erhielt einen Preis im Bereich Innovative Flächen.

Anfangs studierte Stephanie Siepmann Kunstgeschichte an der Universität Augsburg und ein Jahr später am Instituto Europeo di Design in Mailand Modedesign.

1997 erhielt sie das Diplom im Studiengang Produktdesign, Schwerpunkt Textildesign von der Universität Kassel.

Seit 1998 arbeitet Stephanie Siepmann auftragsbezogen im Bereich Textildesign für Stefanie Hering-Berlin GmbH/Berlin, Escada AG/München, Donna Karan/New York, GAP/New York und im Bereich Textilrecherche und -beratung für Resolutdesign/Dresden, Designreaktor Universität der Künste/Berlin, Neuland-Industriedesign und Interlücke/München, Ortovox/München, UP & Company/

New York, Donna Karan/New York und Olive 1:1/Hermann Miller Corporation/New York.

Im Atelier für experimentelles und angewandtes Textildesign arbeitet Stephanie Siepmann seit dem Jahr 2000 und entwickelte ein patentiertes Verfahren zur Musterung von Strickstoffen basierend auf traditionellen Shiboritechniken. Wohnaccessoires und eine Schalkollektion entwarf und entwickelte sie nach dieser Methode. Veröffentlichungen über ihre Arbeiten gibt es in verschiedenen Textilschriften wie Textilforum, Textile Report und Village Voice.

Lehraufträge hat Stephanie Siepmann seit 2002 an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, der Universität der Künste Berlin und der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.



NICOLA TIGGES

aura@nicolatigges.de

Am 5. Apolda European Design Award 2005 beteiligte sich Nicola Tigges.

Ihr Studium im Bereich Kunst und Design an der Hochschule für Künste Bremen schloss Nicola Tigges im Jahr 2004 mit Diplom mit Auszeichnung ab.

Bereits 2002 erhielt sie den Sonderpreis im Wettbewerb Ariel/Siemens im Wash Couture Design Award.

Nicola Tigges absolvierte Praktika in Paris und Hamburg und war Preisträgerin des Designpreises Bestes Design 2005 des Landes Bremen. Im gleichen Jahr erhielt sie ein Stipendium des Landes Bremen als Young Professional.

Seit 2007 arbeitet Nicola Tigges als freischaffende Künstlerin in ihrem Atelier in Wuppertal .



ALIKI VAN DER KRUIJS

info@alivanderkruijs.com

Alik van der Kruijs war Teilnehmerin am 6. Apolda European Design Award 2008 und erhielt den 2. Preis.

Nach einem Studium an der Kunsthochschule Utrecht, Hogeschool voor de Kunsten Utrecht (HKU), hat Alik van der Kruijs 2007 an der Academy of Visual Arts (ArtEZ) in Arnheim den Bachelor in Modedesign abgeschlossen. Im gleichen Jahr wurde sie für die Kunstnacht Arnheim nominiert und gewann den 3. Preis.

2008 arbeitete Alik van der Kruijs als Dozentin am Pallas Arthene College in Eden und absolvierte ein Praktikum bei Klavers van Engelen in Amsterdam.

Als Konzeptmanagerin und Assistentin für Design war sie von 2009 bis 2010 im G Star RAW Atelier in Amsterdam beschäftigt.

Ein weiteres Studium absolvierte Alik van der Kruijs am Sandberg Instituut Amsterdam und schloss 2012 als Master Applied Art ab.

Seit August 2010 arbeitet Alik van der Kruijs als freiberufliche Designerin, war von September bis Dezember 2012 an der Abteilung Textil der Rietveld Akademie Dozentin und arbeitete 2013 am Central Museum Utrecht. Ebenfalls seit 2010 ist sie freiberuflich als Designerin und Materialkonzeptentwicklerin für die Firma Vicious Ltd, G STAR RAW tätig. Weiterhin organisierte sie 2013 das Amsterdam Rainproof symposium for Waternet and Gemeente Amsterdam und war Supervisor der Studenten der Rietveld Academy für das Rainproof project.

In den vergangenen Jahren nahm Alik van der Kruijs an verschiedenen Ausstellungen und Präsentationen in Berlin, Amsterdam, Den Haag, Eindhoven, Mailand, Beijing (China), Florenz und Tokyo teil.

Gemeinsam mit Lu Lian, bzw mit Lena Steinborn veröffentlichte Alik van der Kruijs 2012 und 2013 drei Bücher .



KATJA WASCHER

info@garnatelier.de

Katja Wascher hat am 1. Apolda European Design Award 1994 teilgenommen.

Nach dem Abitur besuchte Katja Wascher ein Jahr einen Grundkurs für Kunst und Design in Manchester und legte ihr Diplom in Hannover zusammen mit einer Modedesignerin, mit der sie eine gemeinsame Strickkollektion entwarf, mit der Note 1 ab.

Zunächst arbeitete Katja Wascher als Coloristin im Textildruck und machte dann eine Weiterbildung zur Multimediaproduzentin. Nach einer kurzen Tätigkeit in Screenesign und 3D arbeitete Katja Wascher freiberuflich für den Weltbild-Verlag sowie für die Firma Coats (Schachenmayer). Für den Weltbildverlag zeichnete und häkelte sie über 200 Häkelmuster für die Häkel-Sammeledition. Zugleich machte sie eine 6 wöchige Weiterbildung bei der Firma Stoll Industriestrickmaschinen in Reutlingen.

Nach einem Umzug von Bayern nach Brandenburg eröffnete Katja Wascher zusammen mit Audrey Schneider einen eigenen Wollladen. Hier verkaufte sie Wolle von Manos del Uruguay, mit internationalem Zertifikat für fairen Handel und Artesano Ltd. In London, die die Alpakawolle aus Peru zu fairen Konditionen handeln. Die dazugehörigen Stricknadeln, die Katja Wascher ebenfalls verkauft, sind alle aus Holz und werden in einer deutschen sowie in einer amerikanischen Manufaktur hergestellt.

Am 18.02.2014 eröffnete Katja Wascher gemeinsam mit Audrey Schneider ein Garnatelier im Holländischen Viertel. Hier bietet sie modische Garne und Wolle, überwiegend aus Naturfaser sowie Wolle aus fairem Handel, Strick- und Häkelnadeln, Knöpfe und Accessoires, eigene und externe Handarbeitsanleitungen an. Außerdem sind diverse Kurse im Angebot und weitere Kurse und Workshops sind in Vorbereitung.



LISA WIDEMANN

lisa.widemann@gmx.net

Am 1. Apolda European Design Award 1994 hat Lisa Wiedemann teilgenommen.

Lisa Wiedemann studierte an dem London College of Fashion. Bereits 1991 stellte sie in der Smith Gallery, Covent Garden aus.

In den Jahren 1994 bis 2003 lebte Lisa Widemann in Lagos (Nigeria). Hier war sie als Kunstlehrerin an der deutschen Schule in Lagos tätig. Im Goethe-Institut in Lagos stellte sie gemeinsam mit studentischen Projekten eigene Arbeiten aus. Außerdem nahm sie regelmäßig an Gruppen- und Einzelausstellungen in der Quintessence Gallery in Lagos teil.

Im gleichen Zeitraum belegte Lisa Widemann Kurzlehrgänge in Textil-Design, Schmuckherstellung, Druckgrafik, Zeichnung und Malerei an der St. Martins School of Art and Design in London.

Lisa Widemann machte ihren Master of Arts am Camberwell College of Art and Design London im Jahr 2006 in Printmaking. Sie arbeitete anschließend bis 2009 an der Deutsch School in London und belieferte regelmäßig die Livingstone Galerie in London – Hampstead mit einer Kollektion an Filzschals.

Seit 2009 ist sie Kunstlehrerin an der Deutschen Internationalen Schule in Dubai und gibt daneben regelmäßig Workshops in Filzherstellung, experimentellen Zeichnen und verschiedenen Drucktechniken.

Im Sommer 2014 führte Lisa Wiedemann einen Masterclass-Kurs an der Akademie in Lodz in printmaking durch und nahm an einem Zeichen- und Collagekurs an der Sommerakademie in Neuburg an der Donau teil.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda-Weimarer Land e. V.

Arbeitsgruppe Design

Am Brückenborn 5

99510 Apolda

www.apolda-design-award.de

Recherche/Redaktion:

Marga Egert

Fotos:

privat & Matthias Eckert

Gestaltung:

e y e s palast, Apolda

